

## **Die 9 Forderungen auf einen Blick**

- 1. Die BDP schlägt eine moderate Aufstockung des Armeebudgets auf vorerst 4 Milliarden Franken pro Jahr vor.**
- 2. Sie fordert einen Investitionsstopp für schwere Waffen am Boden. Das aufgeblähte Arsenal bei den Panzer- und Artillerieverbänden muss durch Stilllegung oder Verkäufe verkleinert werden.**
- 3. Die Beschaffung von Armeematerial muss an die veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Die Investitionen der kommenden Jahre sind auf die Kampfwertsteigerung der Infanterie und leistungsfähige Führungsmittel zu konzentrieren.**
- 4. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Naturkatastrophen hat auch im Inland zugenommen und wird wegen der Klimaerwärmung weiter zunehmen. Die Schweiz braucht deshalb stärkere Katastrophenhilfeverbände.**
- 5. Die BDP fordert den Bundesrat auf, alles erdenkliche zu unternehmen, dass der Teilersatz der Tiger-Flotte nicht verschoben werden muss.**
- 6. Sie erwartet eine Ersatzplanung für die Flugzeugbeschaffung, falls dies nicht möglich ist. Das VBS hat in diesem Fall verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, gut gewartete F/A-18 C/D im Ausland zu beschaffen und auch eine allwetter- und nachtaugliche Nachrüstung von 22 F-5 Tiger II für den Luftpolizeidienst ist zu prüfen.**
- 7. Erhöhung der Lufttransportkapazität für humanitäre Einsätze durch die Beschaffung von zusätzlichen Transporthelikoptern und zwei Flächenflugzeugen. Bildung von Strukturen, die einen nachhaltigen Einsatz im Ausland ermöglichen. Ein Bedarf für die Erhöhung der Lufttransportkapazität besteht auch im Inland – auch für Flächenflugzeuge.**
- 8. Deutliche Erhöhung der Zahl der Militärbeobachter und Stabsoffiziere für friedensunterstützende Missionen im Ausland.**
- 9. Die BDP verlangt vom Sicherheitspolitischen Bericht Aussagen zu einer neuen, verbesserten Aufgabenteilung zwischen Armee, Bevölkerungsschutz und Zivildienst.**